

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



ALBERTINEN
HOSPIZ
NORDERSTEDT



In Würde leben bis zuletzt

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



In besten Händen

Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit im fortgeschrittenen Stadium leiden und nicht von der Familie oder Freunden zuhause gepflegt und begleitet werden können, sind bei uns in besten Händen. Sie sind „Gäste“ in unserem Hospiz, einer „Herberge“ auf Zeit.

Im Albertinen Hospiz Norderstedt finden sie eine fürsorgliche, liebevolle und zugewandte Betreuung, eine qualifizierte Palliativ-Pflege und Palliativ-Medizin und eine individuelle seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.

Unser Hospiz steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur oder Religion.

Getragen wird die Arbeit durch das Zusammenwirken von Menschen aus verschiedenen christlichen Kirchen und gesellschaftlichen Gruppen. Gesellschafter des Albertinen Hospizes Norderstedt sind die Albertinen Diakoniewerk gemeinnützige GmbH, die Stadt Norderstedt und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

Die Arbeit des Albertinen Hospizes Norderstedt wird darüber hinaus durch einen ökumenischen Freundes- und Förderkreis unterstützt.





Das hauptamtliche Team wird in der Begleitung und Fürsorge der Gäste durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt, die für diese Aufgabe einen Grundkurs in Sterbebegleitung absolviert haben und den Hospizgästen ihre Zeit und Zuwendung schenken.

Medizinisch werden unsere Gäste durch den Arzt ihrer Wahl, z. B. Hausarzt oder Fachärzte für Palliativmedizin und Schmerztherapie, betreut. Durch Verordnungen können z. B. Krankengymnastik und andere lindernde Behandlungen verschrieben werden.

Aufnahmebedingungen und Kosten

Wenn Sie die Aufnahme ins Hospiz wünschen, bedarf es eines Antrages durch die behandelnde Ärztin/den behandelnden Arzt und der Bewilligung durch die Krankenkasse. Die Aufnahme richtet sich nach medizinischen und psychosozialen Kriterien und ist nicht ausschließlich vom Datum der Antragstellung abhängig. Die Kosten für Pflege und Unterbringung tragen die Krankenkassen und die Pflegeversicherung zu 95 Prozent. Ein Eigenanteil fällt nicht an.



Der Träger eines Hospizes muss mindestens fünf Prozent des Tagesbedarfssatzes übernehmen und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Kleine oder größere Einzelspenden, Spendenpatenschaften, Kondolenzspenden oder Firmenspenden helfen uns dabei sehr.

Bei Fragen zur Aufnahme wenden Sie sich bitte an Frau Petra von Elsner aus unserem Sozialdienst.

Das Team

Das Leitungsteam besteht aus dem Geschäftsführer **Pastor Walther Seiler**, der Einrichtungsleiterin **Ira Müller**, dem Pflegedienstleiter **Jens Klindworth** und **Boris Rebmann** als stellvertretendem Pflegedienstleiter.

Zum Team der Hauptamtlichen gehören außerdem eine Mitarbeiterin im Sozialdienst und examinierte Kranken- und Altenpfleger/innen, die fast alle eine Palliative-Care-Ausbildung absolviert haben, sowie Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen.

Unser Service

In unserem Hospiz nehmen wir auf die **individuellen Verpflegungswünsche** Rücksicht. So können die Gäste täglich wählen, was sie gerne zum Mittag essen möchten. Beim Frühstück und Abendessen stellen wir uns ebenso auf die Wünsche der Gäste ein.

Eine **Teeküche im Gemeinschaftsraum** steht den Gästen und den Besuchern jederzeit zur Verfügung.

Die **Übernachtung von Angehörigen** im Zimmer des Gastes ist nach Absprache möglich, ebenso die Teilnahme an den Mahlzeiten.

Die Gäste können kostenfrei deutschlandweit ins Festnetz mit einem **eigenen Telefonanschluss** telefonieren. Ein Zugang zum Internet ist über WLAN möglich.

Für **Beratung und Seelsorge** stehen die Sozialdienst-Mitarbeiterin sowie evangelische und katholische Seelsorgende zur Verfügung. Wir stellen auch gerne den Kontakt zu den Seelsorgern der eigenen Glaubensgemeinschaft her.

Nach Rücksprache ist das **Mitbringen eines Haustieres** tagsüber möglich, wenn sich eine betreuende



Person um das Tier kümmert und es nicht frei herumläuft.

Die Gästezimmer und die Kapelle können zum **Abschiednehmen** genutzt werden.

Ein Rundgang durch das Hospiz

Das Albertinen Hospiz Norderstedt im Norderstedter Stadtteil Friedrichsgabe wurde im November 2020 eröffnet, ist gut erreichbar und eingebettet im Grünen.

Im Empfangsbereich werden unsere Gäste und ihre Besucher von ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeitenden begrüßt und ins Haus begleitet. Auf Info-Tafeln stellt sich das ganze Team mit Fotos vor, und Sie finden auch Hinweise auf Veranstaltungen und Hilfsangebote.

Auf der gegenüberliegenden Seite erinnern uns brennende Kerzen daran, dass wir gerade von einem Verstorbenen Abschied nehmen mussten. Ein Blumenstrauß symbolisiert, wie farbenprächtig und dennoch vergänglich das Leben sein kann. In das Kondolenzbuch können anteilnehmende Worte geschrieben werden.





Der Empfangsbereich ist gleichzeitig Eingang und Ausgang – für alle, die da kommen und gehen, auch für die Verstorbenen.

Lichtdurchflutet und transparent ist das Haus vom Eingang bis in den Innenhof. Wer den geschützten Kreuzgang betritt, blickt von allen Seiten in das künstlerisch gestaltete Atrium: die Wege und Pflanzungen kreuzen sich. Im Mittelpunkt steht ein Quellstein mit der Arche als Symbol für Gottes Rettung in Not. Diese Gestaltung lädt ein zur Besinnung und Sammlung, aber auch zur Begegnung und Gemeinschaft. Der Künstler Thomas Darboven hat den Quellstein entworfen.

Im Gemeinschaftsraum mit Küche können unsere Gäste gemeinsam essen, feiern oder sich mit Angehörigen und Freunden treffen.

Die nach außen liegenden vierzehn Einzelzimmer sind mit allen notwendigen Möbeln und einem Hotelkühlschrank ausgestattet. Nach Absprache können persönliche Gegenstände wie Bilder, Kleinmöbel oder eine Musikanlage mitgebracht werden. Alle Zimmer haben eine überdachte Terrasse, die vor Regen und zu großer Hitze schützt und einen individuellen Ausblick in die Natur ermöglicht.

Gegenüber vom Eingang lädt die Kapelle zur persönlichen Stille, zu Andachten, Gottesdiensten und Haus-



musik, aber auch zum Abschiednehmen ein. Der Raum richtet sich auf ein zartes, klares Antoniuskreuz aus, das an die ersten christlichen Hospize (Herbergen) erinnert. Das Fenster steht für die menschliche Existenz unter dem Kreuz. Beide Elemente sind durchzogen von himmelblauen Farbflächen und durch eine unsichtbare Linie verbunden – Leben und Sterben sind nicht voneinander zu trennen. Das Kreuz wird getragen vom Altar, so wie uns die Zusage Christi tragen und trösten möchte:

**„Weil ich lebe,
werdet auch ihr leben!“**

(Johannes-Evangelium 14,19)



Der Freundes- und Förderkreis

Der Freundes- und Förderkreis ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für diese lebenswichtige Aufgabe mitverantwortlich fühlen.

Wir möchten das Nachdenken über die letzte Lebensphase und ein Sterben in Würde fördern. Durch Vorträge, Gesprächsrunden und kulturelle Veranstaltungen wollen wir zu einer zeitgemäßen ars moriendi (Kunst des Sterbens) beitragen.

Wir unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit und die Spendenwerbung für das Albertinen Hospiz Norderstedt. Für Einzel- oder Dauerspenden hat das Albertinen Hospiz Norderstedt ein Spendenkonto eingerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Einrichtungsleiterin Frau Ira Müller und Geschäftsführer Pastor Walther Seiler.

Wir beraten Sie gerne darüber, wie Sie das Albertinen Hospiz Norderstedt finanziell oder ideell fördern können. Wir vertrauen auf die vielfach bewährte Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region.

Kontakt Freundes- und Förderkreis

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an die Einrichtungsleiterin Frau Ira Müller.

Spendenkonto:

Albertinen Hospiz Norderstedt

Volksbank Raiffeisenbank eG

IBAN: DE25 2019 0109 0082 7743 50

BIC: GENODEF1HH4

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir eine Adresse. Bitte beim Verwendungszweck angeben.
Vielen Dank.

So erreichen Sie uns

Sozialdienst

Petra von Elsner

Tel. 040 308 53 50 - 33 · Fax 040 308 53 50 - 39

petra.vonelsner@immanuelalbertinen.de

Pflegedienstleiter

Jens Klindworth

Tel. 040 308 53 50 - 32 · Fax 040 308 53 50 - 39

jens.klindworth@immanuelalbertinen.de

Stellv. Pflegedienstleiter

Boris Rebmann

Tel. 040 308 53 50 - 40 · Fax 040 308 53 50 - 39

boris.rebmann@immanuelalbertinen.de

Einrichtungsleiterin

Ira Müller

Tel. 040 308 53 50 - 31 · Fax 040 308 53 50 - 39

ira.mueller@immanuelalbertinen.de

Geschäftsführer

Pastor Walther Seiler

Tel. 040 308 53 50 - 0 · Fax 040 308 53 50 - 39

walther.seiler@immanuelalbertinen.de

v.l. Ira Müller, Jens Klindworth, Petra von Elsner, Pastor Walther Seiler





Albertinen Hospiz Norderstedt gemeinnützige GmbH

Lawaetzstraße 1 B

22844 Norderstedt

Tel. 040 308 53 50 - 0

Fax 040 308 53 50 - 49

info@albertinen-hospiz-norderstedt.de

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

albertinen-hospiz-norderstedt.de

immanuelalbertinen.de

So finden Sie uns

